

Lehrreiche Projektwoche der Primarschule Weggis

■ *Interessanter Einblick in das Leben verschiedener Länder und Kulturen*

Für einmal standen nicht Mathi, Deutsch oder Schönschreiben auf dem Stundenplan, sondern ganz einfach: Australien, Afrika, Südamerika, Spanien, Finnland, und China.

| Bruno Weingartner

«Zwei Punkte fallen mir immer wieder auf beim Vergleichen von verschiedenen Kulturen: Einerseits die Vielfalt und Verschiedenheit und andererseits das Gemeinsame oder Ähnliche», sagte Schulleiter André Duner bei der gemeinsamen Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche, die unter dem Thema «Fremde Länder – Fremde Kulturen» gestanden hatte. Er dankte den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz: «Ich sah, ihr hattet Freude und Interesse am Entdecken und Kennenlernen der verschiedenen Kulturen. Und vielleicht wurde beim einen oder anderen gar ein kleiner oder sogar grosser Wissensdurst oder gar Forschungstrieb ausgelöst, der euch in Zukunft noch mehr Wissen und Erfahrung ermöglicht.»

Dank an Gäste aus den fremden Ländern Die Präsentation am Freitagnachmittag mit dem Vorstellen eines Plakates, mit Tanz und Gesang zeigte, welch interessanten Einblick in das Leben der verschiedenen Ländern und Kulturen die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Woche bekommen hatten. Teamarbeit auf allen Ebenen, Kreativität und soziales Lernen im klassenübergreifenden Unterricht waren hier sehr gefragt. Dazu André Duner: «Ich danke allen Lehrpersonen für das Organisie-



Bereits hängen die Plakate von Australien und Afrika an der Wand in der Turnhalle.



Schulleiter André Duner bei der gemeinsamen Eröffnung der Projektwoche «Fremde Länder – fremde Kulturen» in der Turnhalle.

ren, Vorbereiten und Begleiten der Projektwoche. Ebenso danke ich ganz herzlich allen unseren Gästen, die zum Gelingen unserer Projektwoche beigetragen haben. Sie, die Vertreter aus Afrika, Finnland, Spanien und China brachten uns mit ihrer Anwesenheit ihr Land und ihre Kultur wirklich ein schönes Stück näher.»

Australien Im Kindergarten bei Eliane Lehmann wurde zum Thema Australien gearbeitet. Hier einige Stichworte dazu: Koala, Känguru, Wombat, Schnabeltier: Vergleiche und Steckbriefe der Tiere mit Merkmalen und Besonderheiten – Aborigines, Didgeridoo, Kunst der Aborigines (Pünktlilbilder selber machen) – Sehenswürdigkeiten: Opera House Sydney, Great Barrier Reef, Uluru (früher Ayers Rock) – Turnen: Tanzen zu Aborigines-Musik, Stafette als Australien-Tiere – Angebote im Freien – Spiel: Plüschtiere aus Australien, Bücher, grosses Puzzle Australien, Australische Musik.

Südafrika In der ersten Klasse bei Susanne Hägi und Judith Lang «reisten» die Schülerinnen und Schüler nach Südafrika. Rituale, Feste, Kunst und Handwerk haben sie eine Woche lang begleitet «Täglich haben wir an unserem afrikanischen Gewand gemalt und es auch getragen. Am Dienstag hatten wir dann damit unseren ersten grossen Auftritt mit einem afrikanischen Gast, der uns mit Musik und Tanz begeisterte», sagt Judith Lang. Weitere Themen waren selbst hergestellte afrikanische Armbänder, das selbst gebas-

formationen zu spanischer Musik lernen.

Finnland In den beiden dritten Klassen von Edi Ulrich und Bruno Weingartner war Finnland das Land, das zum Thema wurde. Dies darum, weil einer der 52 Drittklässler aus diesem Land stammt. Und so konnten sie, mit Hilfe auch von den Fachlehrerinnen Gabi Ulrich, Ursi Schwab und Marianne Zängerle vieles erfahren über die Heimat eines ihrer Mitschülers. Es gab Arbeiten in Ateliers und im Klassenverband zu folgenden Themen: Rentier (dazu kamen extra zwei richtige Rentiere nach Weggis!), Natur und Landschaft (Filme, Text-Zusammenfassungen), das Leben der Samen in Lappland, Natursymbole, finnische Märchen und Musik, Volkstanz mit Gästen der finnischen Volkstanzgruppe Wenlat aus Zürich, Troll-Zeichnen, Wald und Holz, finnische Sprache, Lesetexte, Lückentexte, Arbeitsblätter.

China Die beiden vierten Klassen von Hans Sager und Philipp Christen reisten in das bevölkerungsreichste Land der Erde, nach China. Dazu Hans Sager: «Unsere «Reise» nach China war spannend. Frau Ü aus Da Lian beantwortete uns Fragen über China. Wir lernten die chinesische Malerei und die Schriftzeichen kennen. Themen wie «Chinas Grossstädte», «Die Chinesische Mauer», «Terracotta-Armeer», «Chinesische Erfindungen», «Chinas Tierwelt» usw. erarbeiteten wir in einer Werkstatt. Höhepunkt war das Chinesische Essen, welches wir mit Hilfe

telte afrikanische Brettspiel «Wari» und natürlich viele afrikanische Tiere.

Spanien Bei Beatrice Budmiger, Annette Schmid und Janine Meyer in ihren zweiten Klassen war Spanien das Thema: Die Zweitklässler lernten einfache spanische Wörter: Zahlen, begrüssen, verabschieden, ein Eis kaufen und die Farben. Sie besuchten weiter während der Woche drei verschiedene Ateliers zu den Themen Kunst, Musik/Lieder, Bräuche/Feste/Kulinarisches. Dann lernten die Kinder auch einige wichtige geografische Begriffe wie Städte in Spanien, Ort und Lage auf der Weltkarte. Ein weiteres Thema war der berühmte Jakobsweg. Sie sahen einen Film über den Fischfang und Fischverarbeitung und einen weiteren Film über Kinder aus Südspanien. Ein Höhepunkt war auch der spanische Tanz: Mit Julie Landis als Gast konnten die Kinder einige Tanz-



Ein Gast aus Afrika bringt Musik und Tanz in den Singaal.



Herkules und Luzifer, zwei echte Rentiere - sie haben ihre neue Heimat auf der Melchsee-Frutt - sind zu Gast in Weggis

der Eltern selber zubereitet haben. Es war köstlich, auch wenn das Essen mit Stäbchen ziemlich anstrengend war!»

Afrika Alexandra Sidler und Johannes Blatter hatten in ihren fünften Klassen den Kontinent Afrika zum Thema. In verschiedenen Ateliers und im Klassenverband arbeiteten die Schülerinnen und Schüler zu folgenden Themen: Leben allgemein in Afrika, Schmuck basteln, Spiele herstellen, Tourismus/Armut, Religionen/Heiler/Traditionen, Schule/Sprache: Kisuaheli, Tierwelt, besondere Persönlichkeit (Mandela), Geografie, Geschichte, Besucher aus Simbabwe, Afrikanische Geschichte schreiben, Arbeitsblätter, Quiz.

Südamerika Die beiden sechsten Klassen von Nicole Czekalla und Sabine Koch befassten sich mit den verschiedenen Ländern Südamerikas. Nach einem gemeinsa-

men Einstieg mit einem Film über die verschiedenen Menschenrassen in Südamerika galt es, in Gruppen Vorträge zu erarbeiten über ein südamerikanisches Land. Diese Vorträge wurden dann in der Schulwoche nach Pfingsten den Klassen gehalten. Weitere gemeinsame Themen waren Kolumbus, Inkas, das Singen spanischer Lieder und das Erlernen lateinamerikanischer Tänze mit Benjamin Possu.



Einmal ein echtes Rentier füttern...



Jetzt wird ein spanischer Kanon gesungen!



Essen mit chinesisches Stäbchen ist gar nicht so einfach.



Die Zweitklässler zeigen einen südafrikanischen Tanz...



...und die Grossen zeigen einen eleganten südamerikanischen Tanz.